Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Schulhäuser sind schon lange nicht mehr die kalten, grauen Orte, die man vielleicht aus früheren Zeiten kennt. In der Regel ist spürbar und erlebbar, wer hier zusammen arbeitet und wie hier gemeinsam gelebt wird. Das Schulhaus offenbart vielmals schon beim Betreten einen Eindruck, der sich in der Begegnung mit den Menschen, die dort arbeiten, häufig bestätigt: Ist bereits der Eingangsbereich farbenfroh und einladend gestaltet, betritt man diesen Ort des Lernens und des Lebens gerne und begegnet Leuten, die sich darum mühen, die Lernstätte zu einer Wohlfühlstätte zu verwandeln.

In diesem Band sollen Anregungen gegeben werden, wie das Schulhaus bereits mit Erst- und Zweitklässlern lebendig gestaltet werden kann. Dabei soll auf die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Grundschüler in der ersten und zweiten Klasse mitbringen, eingegangen werden. Neben dem Erlernen von Techniken und dem Umgang mit verschiedenen Materialien soll vor allem der Kreativität und dem Einfallsreichtum der Kinder viel Raum gewährt werden. So können individuelle Werke entstehen, die das Schulhaus zu einem besonderen Lebensraum werden lassen.

Die Schulhausgestaltung ist dabei keine Aufgabe, die auf ein bestimmtes Fach zugeschnitten sein muss. Sie kann in verschiedenen Fächern stattfinden oder auch aus einem fächerübergreifenden Projekt hervorgehen. Je nach Jahreszeit verwandelt sich das Schulhaus entsprechend und verbreitet eine heimelige Atmosphäre.
Jedes Schulhaus bietet hierbei individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

Je nach Räumlichkeiten, Raumaufteilung, Lichteinfall, Farbgestaltung usw. empfehlen sich andere Darstellungsmöglichkeiten. Wichtig ist aber in jedem Fall, die Kinder mit einzubeziehen, wie sie „ihr“ Schulhaus gestalten wollen. So identifizieren sie sich mit ihrem „Arbeitsplatz“ und sind auch verantwortlich für eine ansprechende Gestaltung.

Die hier aufgegriffenen Möglichkeiten sollen Anregungen sein, die sicher auf die einzelnen Schulen und Räume zugeschnitten werden müssen. Wir hoffen, dass Sie Ihre Kreativität und Ihre Lust am Gestalten fördern und wünschen Ihnen und den Kindern viel Freude bei der Schulhausgestaltung.

VORSCHAU

Brindl/A. Webersberger: Gestalten für das Schulhaus – mehr als Basteln, 1./2. Klasse
Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

2.1 Malen mit Schere

Bereich: Gestalten mit Schere und Kleber

Malen mit Schere nach Matisse (Schülerarbeiten)

Kompetenzen

Die Schüler …
- kennen die Scherenschnitttechnik nach Matisse.
- erfassen Blattformen und schneiden fantasievolle Blattformen mit der Schere aus einem Stück Blattformen in DIN-A4-Größe.
- grundieren den Hintergrund.

Arbeitstechnik

- Entwurfsarbeit
- Schneiden (Scherenschnitt in einem Stück)
- Kleben

Material und Vorbereitungstipps

- verschiedene Tonpapiere
- weißes Papier
- Wasserfarbe
- Schere

Arbeitsablauf

1. Die Kinder betrachten den Scherenschnitt „Black leaf“ von Henri Matisse. Sie beschreiben, was sie sehen und stellen Vermutungen über die Herstellungstechnik an. Die Lehrkraft erzählt, wie Matisse in den letzten Jahren seines Schaffens zum „Malen mit der Schere“ übergegangen ist. Er hat dabei seine Gebilde in einem Stück geschnitten und dann zu einem Bild zusammengefügt. Die Informationen auf dem Arbeitsblatt unten können dazu bearbeitet werden.
2. Die Kinder schneiden nun ähnlich wie Matisse ein Blatt aus einem Stück ohne Vorzeichnen. Das kann erst mit normalem Papier geübt werden, dann mit Tonpapier.
3. Jedes Kind erhält nun ein DIN-A4-Blatt. Dieses grundiert er in einer Farbe.
4. Schließlich kleben die Kinder ihre ausgeschnittenen

VORSCHAU

Brindl/A. Webersberger: Gestalten für das Schulhaus – mehr als Basteln, 1./2. Klasse
Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

2.2 Weihnachtsbäume aus Geschenkbändern

Bereich: Gestalten mit Schere und Kleber

Kompetenzen

Die Schüler …

- schneiden proportional sinnvoll ein Dreieck für einen Baum und den zugehörigen Stamm aus.
- kombinieren Muster wirkungsvoll durch eine passende Reihung.

Arbeitstechniken

- Entwurfsarbeit
- Schneiden
- Kleben

Material und Vorbereitungstipps

- Tonpapier in verschiedenen Farben
- Zick-Zack-Schere
- Zierbänder (eventuell selbstklebend, aus Papier oder leichtem Stoff)
- Klebstoff

VORSCHAU

Brindl/A. Webersberger: Gestalten für das Schulhaus – mehr als Basteln, 1./2. Klasse
Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

2.3 Blaue, rote, gelbe Welt

Bereich: Gestalten mit Schere und Kleber

4. Schließlich grundieren die Kinder die Platte mit einem oder verschiedenen Blautönen. Dabei können verschiedene Blautöne gemischt werden. Das Bemalen der Platte kann sich an dem Arrangements der Materialien orientieren. So kann zum Beispiel ein hellblauer Kreis in der Mitte gemalt werden, der dann mit Perlen beklebt wird.
5. Ist die Platte getrocknet, werden die Materialien so aufgeklebt, wie sie zuvor gelegt wurden.

Differenzierung / Gestaltungsmöglichkeiten

- Mithilfe der Bilder können im Schulhaus gut interessante Farbakzente gesetzt werden, die – je nach Farbwahl – eine bestimmte Wirkung erzielen.
  Stehen beispielsweise in der Aula Säulen, so können diese mit den Farbbildern einer Farbe beklebt werden.
  Aus der Ferne betrachtet eröffnet sich dem Betrachter dadurch ein farbig gestalteter Raum.
  Aus der Nähe betrachtet kann gut nach Details und bestimmten Materialarrangements gesucht werden.
- Möglich ist auch, bewusst winzige Kontrastpunkte zu setzen, indem zum Beispiel ein roter Knopf inmitten eines ansonsten blauen Bildes angebracht ist.

VORSCHAU

Brindl/A. Webersberger: Gestalten für das Schulhaus – mehr als Basteln, 1./2. Klasse
Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion